

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Öffentliche Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek**

am Donnerstag, dem 12.09.2013

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Meyer
Herr Peter Mohr
Herr Uwe Pauschardt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Meike Schwill

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Hans Jürgen Ehmke, Herr Markus Kühl, Herr Reiner Großer, Herr Michael Rohwer, zwei Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitglieds durch den Ausschussvorsitzenden
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 12.09.2013
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2012
6. Einwohnerfragestunde I
7. Information über die am 08.11.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
8. Mitteilungen
9. Weihnachtsbaumsammlung und Abfuhr, Anlage
10. Knick Kiebitzweg / Schulstraße
11. Gärtnerische Gestaltung der Rückseite FF-Hauses
12. Ausleihen eines Geschwindigkeitsmessgeräts
13. Einwohnerfragestunde II
14. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er beginnt mit der namentlichen Vorstellung der Ausschussmitglieder: Herr Heinrich Kühl, Herr Peter Mohr, Herr Uwe Pauschardt, Frau Meike Schwill und Herr Markus Meyer. Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer bittet um konstruktive Zusammenarbeit für die Interessen der Gemeinde.

Herr Meyer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Verpflichtung eines Bürgerlichen Mitglieds durch den Ausschussvorsitzenden
-----	--

Herr Meyer zitiert die wesentlichen Punkte aus dem Merkblatt über Rechte und Pflichten und nennt insbesondere die Pflicht zur Verschwiegenheit sowie die Mitteilungspflicht bei möglicher Befangenheit i. S. d. §22 GO. Er übergibt Frau Meike Schwill die Merkblätter und verpflichtet sie als Bürgerliches Mitglied auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten per Handschlag.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 12.09.2013
-----	--

Herr Meyer fragt nach Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung. Einwände gegen die Tagesordnung vom 10.09.2013 gibt es nicht; sie gilt somit als gebilligt.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die unter der Tagesordnung mit Anmerkung „voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte 15 bis 17 beschlossen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.11.2012
-----	---

Herr Pauschardt bittet unter TOP 14 den Begriff Knickbeseitigung in Knickpflege zu ändern.

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

6 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

7 .	Information über die am 08.11.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung am 08.11.2012 wurde über die Vergabe des Ehrenpreises entschieden.

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer erklärt, dass der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag mitteilte, dass am 29.03.2014 wieder der Aktionstag „Sauberes Schleswig-Holstein“ durchgeführt wird. Anmeldungen von Gemeinden beim Gemeindetag könnten bei Bedarf durch den Bürgermeister erfolgen.

Es folgt eine rege Diskussion über die früheren Beteiligungen in der Gemeinde Wasbek.

Herr Kühl berichtet, dass in den vergangenen Jahren relativ wenig Einwohner anwesend waren. Die Teilnehmer waren überwiegend Jugendliche, die Jugendfeuerwehr und einige Landwirte. Er gibt den Hinweis, dass an einem Samstagstermin die Beteiligung geringer ist als an einem Montag oder Dienstag.

Bürgermeister Herr Rohloff unterstreicht die Bedeutung des Mitmachens und erklärt, dass in der Vergangenheit einiges an Abfall und Unrat zusammen kam. Er wird in der Dorfzeitung auf diesen Tag hinweisen und um Teilnahme bitten.

Es erfolgt die Bitte das Schreiben des S-H Gemeindetages als Mitteilung an das Protokoll des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten zu legen.

Herr Meyer berichtet, dass im Jugendheim in den letzten Wochen die neue Bestuhlung und die Sitzkissen eingetroffen sind. Die alten Stühle wurden für insgesamt 330 € verkauft. Die Summe wurde dem allgemeinen Haushalt zugeführt.

Bürgermeister Rohloff teilt mit, dass die alten Veranstaltungsbuden des Gewerbevereins verschenkt werden. Interessenten könnten sich diese am Bauhof mit Absprache des Gemeindearbeiters abholen.

Bürgermeister Rohloff berichtet, dass die Markierungen der Fahrbahn und des Seitenstreifens in der Schulstraße durch die Jahresvertragsfirma der Stadt Neumünster erneuert werden. Die von einem Anlieger angeregte Ergänzung der Zone-30- Gebiets-Beschilderung am Kiebitzweg / Schulstraße wurde von der Allgemeinen Verkehrsaufsicht geprüft. Eine Ergänzung der 30 Beschilderung wurde als nicht erforderlich von der Allgemeinen Verkehrsaufsicht abgelehnt. Bei Zone -30- Gebieten wer-

den nur die Außenbereiche mit Anfang und Ende beschildert.

Herr Pauschardt regt an, einen Fußgängerschutzstreifen als Querung im Bereich der Schule und des Kindergartens herzustellen. Es erfolgt eine rege Diskussion über die Machbarkeit, die Anordnung und Zuständigkeit. Herr Meyer weist daraufhin, dass unter dem TOP 12 „Ausleihen von Geschwindigkeitsmessgerät“ weitere Vorschläge und Lösungen beraten werden können.

9 .	Weihnachtsbaumsammlung und Abfuhr
-----	-----------------------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer teilt mit, dass die Abfallwirtschaft AWR Rendsburg-Eckernförde mbH die jährlich eingesammelten Weihnachtsbäume zukünftig von gemeindlichen Sammelplätzen abholt und nicht wie sonst eine grundstücksbezogene Einsammlung erfolgt. Durch Nachfragen und Rücksprache konnte für die Gemeinde Wasbek durchgesetzt werden, zwei Sammelplätze nutzen zu können. Im Gemeindegebiet Bullenbek sollte die Straßenseitenfläche/ Feld im Einmündungsbereich am Beginn des Gartenweges als Sammelplatz genutzt werden. Im Dorfkern gibt es drei Vorschläge: Schredderplatz Lohweg, Gemeindezentrum, Bauhof.

Es erfolgt eine rege Diskussion über Vor- und Nachteile der verschiedenen Standorte. Es gibt ein einheitliches Meinungsbild, den Schredderplatz am Lohweg als Sammelplatz zu nutzen.

Der Gemeindevertretung werden die beiden Standorte Gartenweg und Lohweg empfohlen. Vor dem Termin der Abholung der Weihnachtsbäume müsste der Platz am Lohweg für drei Tage geöffnet werden.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

10 .	Knick Kiebitzweg / Schulstraße
------	--------------------------------

Herr Meyer berichtet über die Anfrage einer Anwohnerin in dem Bereich Kiebitzweg/ Schulstraße, die um die Knickpflege des öffentlichen Knicks entlang der Grundstücksgrenzen bat. Der Knick im Bereich der Grundstücke 43, 39, und 37 ist hochgewachsen und Äste hängen über die Grundstücksgrenze. Der zuständige Mitarbeiter von der Verwaltung prüfte den Sachverhalt und stellte folgendes fest:

„Der o.g. Knick besteht zum überwiegenden Anteil aus durchgewachsenen Baumhöhlen.“

Auch wenn gegen das Absetzen der Gehölze grundsätzlich keine Einwände zu erwarten sind, so ist durch Neuregelungen der Landesverordnung vom Sommer dieses Jahres und der darin enthaltenen Regelungen hinsichtlich heraus zupflegender Überhälter ein gem. Ortstermin mit der UNB Rendsburg durchaus sinnvoll.

Bedingt durch einen Personalwechsel in der Sachbearbeitung der UNB für Wasbek ist ein gem. Abstimmungstermin erst ab Mitte September möglich. Eine Entscheidung in der Sache ist bis Mitte Oktober beabsichtigt.“

Es wird über die Frage der Vergabe der Knickarbeiten diskutiert. Herr Mohr erklärt,

dass der Holzanteil eher gering ist und überwiegend Buschwerk vorhanden ist. Durch die unmittelbare Nähe der Schulstraße sollten die Arbeiten nicht privat vergeben werden. Der Gemeindearbeiter könnte den Knick runter nehmen und auf die gegenüberliegende Fläche legen. Die Firma Ehlers wird dann wie jedes Jahr das Buschwerk kostenfrei schreddern und entsorgen. Die kurzzeitige Sperrung der Straße und das Ablegen des Holzes auf die gegenüberliegende Fläche müssten vorab abgestimmt werden.

Der Ausschuss empfiehlt nach Beteiligung der UNB Rendsburg den Knick zu pflegen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

11 .	Gärtnerische Gestaltung der Rückseite FF-Hauses
------	---

Herr Meyer bittet alle Anwesenden zu einer Besichtigung der Gebäudeseite des FF – Hauses. Die Rückseite, die auch zum Eingang des Gemeindezentrums führt, ist durch hohen Bewuchs zugewachsen. Der Bewuchs verhindert die Sicht auf das Gebäude und verschmutzt Dachrinnen und Fenster.

Die alte Bepflanzung ist durchgewachsen und unpassend für diese Örtlichkeit. Sie sollte komplett weggenommen werden.

Es besteht die einheitliche Meinung, von drei Firmen aus der Gemeinde Wasbek Angebote für das Beseitigen des Bewuchses, und einer Neupflanzung mit Rhododendron einzuholen.

12 .	Ausleihen eines Geschwindigkeitsmessgeräts
------	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer berichtet, dass die S-H Netz AG der Gemeinde Wasbek im Rahmen der Kontaktpflege angeboten hat, für einen gewissen Zeitraum ein Geschwindigkeitsmessgerät kostenfrei aufzustellen. Herr Meyer befürwortet diesen Einsatz und empfiehlt das Gerät in der Hauptstraße aufzustellen. Der Gemeinde liegt ein Antrag zur Verkehrsberuhigung der Hauptstraße vor. Bestandteil dieses Antrages ist auch eine Unterschriftenliste von Anliegern. Durch den Einsatz einer Geschwindigkeitsmessung kann die Anzahl der Fahrzeuge, die zu schnell fahren, ermittelt werden. Das Blinken des Gerätes reduziert erfahrungsgemäß die sonst gefahrene Geschwindigkeit. Herr Meyer regt an, auch über einen Kauf (ca. 3.500 €) eines solchen Gerätes nachzudenken.

Herr Pauschardt vertritt die Meinung, dass solche Geräte ablenken und neue Gefahren erzeugen können. Die Hauptstraße ist eine lange gerade Hauptverkehrsstraße, die sicher nicht dafür geeignet ist, auf gesamter Länge eine Fahrgeschwindigkeit von 30 km/ h zu erhalten. Viel sicherer und wirkungsvoller schätzt er die Anlegung eines Fußgängerschutzstreifens im Bereich des Friedhofs ein. Weitere Geschwindigkeitsreduzierungen würden auch erreicht werden, wenn z. B. einmündende Straßen wie die Kampstraße / Schulstraße / Bahnhofstraße als bevorrechtigte Einmündungen geregelt werden. Herr Pauschardt fragt nach dem politischen Willen innerhalb der Gemeindevertretung, Maßnahmen für die Erhöhung der Verkehrssicherheit durchzuführen.

Es erfolgt eine rege Diskussion über verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten. Auch das Stopp- Schild an der Industriestraße / Hauptstraße wird regelmäßig nicht beachtet.

Die Verwaltung regt an, die zuständigen Stellen der Allgemeinen Verkehrsaufsicht aus Neumünster und Rendsburg zu einem Abstimmungsgespräch zu bitten, um alle Ideen und Vorschläge zu prüfen. Es sollte ein gemeinsamer Abstimmungstermin organisiert werden.

Herr Meyer erklärt, dass wohl alle Gemeindevertreter für die Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Gemeinde Wasbek sind.

Bürgermeister Herr Rohloff unterstützt das Aufstellen des Geschwindigkeitsmessgerätes und wird sich bei der S-H Netz AG erkundigen, welche unterschiedlichen technische Auswertemöglichkeiten bei diesen Geräten vorhanden sind.

In gemeinsamer Diskussion wird auch die offizielle Geschwindigkeitsüberwachung durch die Polizei für sinnvoll und erforderlich gehalten.

Der Ausschuss hat die einheitliche Meinung, dass das Geschwindigkeitsmessgerät der S-H Netz AG in der Hauptstraße aufgestellt wird. Dieser Standort wäre auch eine angemessene Reaktion auf den gestellten Antrag zur Verkehrsberuhigung.

13 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Anwohner aus dem Höhnerkamp kritisiert folgende Punkte:

Am Pendlerparkplatz befinden sich Müllbehälter, die oben offen sind und regelmäßig durch die Vögel geleert werden. Er bittet den Austausch dieser Müllbehälter durch geschlossene Modelle.

Durch die Bauminself im Bereich Ostlandstraße/ Hauptstraße ist es schwierig, aus der Ostlandstraße in die Hauptstraße einzufahren, da man hier durch die enge Kurve auf die Gegenfahrspur gelangt. Die Gefahr könnte durch teilweisen Rückbau der Grüninsel behoben werden.

Er bittet die Ampelschaltung an der B 430 / Barmsweg zu prüfen, da das Geradeausfahren aus dem Barmsweg in die Hauptstraße durch die zeitgleich fahrenden Linksabbieger schwierig ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

14 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Großer berichtet, dass für die Unterstellung der beiden neuen Veranstaltungsbuden der Gemeinde monatliche Miete gezahlt wird. Ziel sollte es sein eine kostenfreie Unterstellmöglichkeit zu erhalten.

Eine Möglichkeit wäre ein Dachüberstand am Bauhofgebäude anzubauen, um dort unter anderem auch die beiden Buden zu lagern.

Herr Rohloff empfiehlt vor dem nächsten Ausschuss eine Besichtigung des Bauhofgeländes durchzuführen, um bessere Diskussionsgrundlagen zu haben.

Herr Kühl erklärt, dass die markierte Bushaltestelle am Bahnhof in der Bahnhofstraße nur von sehr wenigen Busfahrern benutzt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt die VHH als Busunternehmen nochmals darüber zu informieren.

Herr Pauschardt empfiehlt, die Vergabe des Ehrenpreises zukünftig durch die Gemeindevertretung beschließen zu lassen, da der Ausschuss nur noch 5 Mitglieder hat. Es besteht die einheitliche Meinung dies auf der nächsten Gemeindevertretersitzung zu diskutieren

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Herr Meyer die öffentliche Sitzung um 20:46 Uhr.

gez. Markus Meyer

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)